

Umdenken in Sachen Energieverbrauch

Sächsische Energieagentur zieht positive Bilanz nach erstem Geschäftsjahr

DRESDEN. Die SAENA soll ein zentrales und neutrales Kompetenzzentrum für ganz Sachsen rund um das Thema Energie werden

Ein sehr arbeitsreiches, vor allem aber erfolgreiches erstes Geschäftsjahr habe die Saena hinter sich, so Geschäftsführer Christian Micksch. „Ich hätte nicht erwartet, mit welcher Hefigkeit uns die Anfragen gleich zu Beginn erreichen“, gesteht er. Fast 3.100 Unternehmen, Kommunen und private Haushalte nahmen in diesem ersten Jahr Beratungsleistungen in Anspruch. „Meist ging es um den Einsatz erneuerbarer Energien, moderne Heizsysteme, die Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden und welche Möglichkeiten staatlicher Förderung es gibt“, so Micksch. Eine Konkurrenz zu selbstständig arbeitenden Energieberatern will die Saena indes nicht sein. „Wir wollen erreichen, dass jeder Sachse Energie künftig noch bewusster einsetzt. Unsere Aufgaben sehen wir



Sachsens Umweltminister Frank Kupfer (links) und Saena-Geschäftsführer Christian Micksch starteten kürzlich die Stromspartakiade. Foto: Pönisch

darin, über Grundfragen zu informieren, Veranstaltungen zu organisieren und das Interesse am Energiesparen zu wecken.“ Vor allem die Neutralität sei es, durch die sich die Sächsische Energieagentur von privaten Energieberatern unterscheidet. Von denen würden manche

eher als „Verkäufer von Fenstern und Dämmstoffen bestimmter Firmen“ auftreten. Deshalb entwickelt die Saena für Energieberater, mit denen sie zusammenarbeitet, ein zertifiziertes System aus Schulung, Prüfung und Ehrenkodex. „Nur wer unser Zertifikat besitzt,

wird von uns weiter empfohlen“, sagt Micksch.

Erste Projekte, mit denen sich die Agentur jetzt in der Öffentlichkeit bekannt machen will, sind angelaufen. So die „**Stromspartakiade**“ gemeinsam mit dem Sächsischen Umweltministerium – eine Kampagne, die sich an alle Privathaushalte richtet mit dem Ziel, den „Besten Stromeinsparer“ zu ermitteln.

Doch auch Unternehmen sollen für das Thema Energieeffizienz sensibilisiert werden. Seit kurzem halten die ersten 20 Firmen einen Gewerbe-Energiepass in den Händen. Der von der Saena initiierte Pass bescheinigt ihnen den energetischen Ist-Zustand ihres Unternehmens und gibt konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz vor.

Die Energieagentur zählt derzeit 14 Mitarbeiter, Gesellschafter der GmbH sind der Freistaat mit 51 und die Aufbaubank Sachsen mit 49 Prozent.

C. Pönisch

www.saena.de